

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Herr Hose
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0535/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Stadtratsbeschluss zur Trauerhalle in Kerspleben; öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hose,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) als auch im Stadtrat thematisiert ist die Sanierung der Trauerhalle kein prioritäres Vorhaben und wird auch nicht prioritär bearbeitet.

Der Ortsteilbürgermeister hatte in beiden Gremien angeboten, dass lokale Betriebe die Sicherung und Sanierung der Trauerhalle auf eigene Kosten übernehmen würden.

Daraufhin hat sich die Stadtverwaltung an den Ortsteilbürgermeister mit einem Schreiben gewendet mit der Bitte konkrete Firmen und Ansprechpartner zu benennen. Bis heute gab es darauf leider keine Reaktion. Wie in den Stellungnahmen zur einschlägigen Drucksache dargelegt, gibt es erhebliche bauliche Mängel an der Trauerhalle, deren Behebung einen unverhältnismäßigen Kosten- und vor allem Personal-aufwand mit sich bringen.

1. Welche Maßnahmen aus dem Gutachten wurden bisher aufgegriffen, um das Gebäude zu sichern?

Seitens des Amtes für Gebäudemanagement wurden keine Maßnahmen ergriffen. Es sind weder personelle noch finanziellen Kapazitäten dafür eingeplant, noch vorhanden. Die Prioritäten des Amtes liegen eindeutig auf dem Schulsanierungsprogramm.

Die Maßnahme ist höchst unwirtschaftlich. Gerne kann sich der Ortsteil (wie bereits durch den Ortsteilbürgermeister im SBUKV und im Stadtrat vorgeschlagen) um die Trauerhalle finanziell, betreuungs- und ausführungsseitig kümmern. Die geplanten Maßnahmen wären bitte mit den betroffenen Ämtern abzustimmen, erforderliche Genehmigungen einzuholen und nach Abschluss sind die vollständigen Dokumentationen zu übergeben. Beispielgebend sei an die Freiwillige Feuerwehr Azmannsdorf erinnert.

Seite 1 von 2

2. In welchem Zeitrahmen können die Maßnahmen realisiert werden, um die Trauerhalle für weltliche Bestattungen wieder zur Verfügung zu stellen?

Dazu sind keine Aussagen möglich, weil das Amt für Gebäudemanagement an einen notwendigerweise sehr engen Zeitplan im Schulsanierungsprogramm gebunden ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn